

**Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!**

## Aufforderung zur Angebotsabgabe

Vergabeverfahren gemäß Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und Vergabeverordnung (VgV) in den jeweils im Zeitpunkt der Veröffentlichung der Bekanntmachung gültigen Fassungen.

### Vergabestelle:

BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH für ihre Akutkliniken

Vergabeart ☒ Verhandlungsverfahren  
☒ mit öffentlicher Vergabebekanntmachung  
☐ ohne öffentliche Vergabebekanntmachung

#### **Angebotsfrist:**

Einzureichen bis: Siehe Bekanntmachung

Einzureichen bei: Elektronisch über dtvp

Zuschlagsfrist endet am: wird mit Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe bekannt gegeben

Voraussichtliche Ausführungszeit:

Beginn: ab 10/2026

Ende: bis 09/2028 (Kauf)

<b>Leistung:</b>	<b>Semiaktives, Arm-gestütztes Roboter-Assistenzsystem für die Implantation von Kniegelenksendoprothesen</b>
<b>Az:</b>	<b>33-26 (200) BGK</b>

### **Anlagen:**

- ☒ 2.02 Wertungsgrundlagen samt Anlagen
- ☒ 2.03 Angebotsschreiben
- ☒ 2.04 Kaufvertrag<sup>1</sup>
- ☒ 2.05 Kurzbeschreibung der Leistung
- ☒ 2.06 Leistungsbeschreibung und Preisblatt<sup>1</sup>
- ☒ 2.07 Verhandlungsbedarf

### **Vorbemerkung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir um Abgabe eines **unverbindlichen** Erstangebotes auf Basis der beigelegten Vergabeunterlagen. Bitte reichen Sie das Formblatt „2.03\_Angebotsschreiben“ samt den dort aufgeführten Unterlagen ein. Weitere Unterlagen sind **nicht** vorzulegen. Bitte sehen Sie insbesondere davon ab, Anschreiben oder Prospekte etc. beizufügen.

Bei den Auftraggeberinnen handelt es sich um einen Klinikverbund, spezialisiert auf die Akutversorgung und Rehabilitation schwerverletzter und berufserkrankter Menschen. In neun Akutkliniken, einer Klinik für Berufskrankheiten, einer Reha-Klinik und mehreren ambulanten Einrichtungen versorgt der Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung mit mehr als 15.500 Beschäftigten über eine halbe Million Patientinnen und Patienten pro Jahr und begleiten diese bis zur Rückkehr in den Alltag. Die BG Kliniken sind medizinische Leistungserbringer der gesetzlichen Unfallversicherung und mit einem Jahresumsatz von über einer Milliarde Euro eine der größten Klinikgruppen Deutschlands. Dabei arbeiten die BG Kliniken gemeinnützig und investieren sämtliche Gewinne in den Ausbau ihrer medizinischen Leistungen.

<sup>1</sup> Diese Dokumente werden den im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bietern mit der konkreten Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

Die Auftraggeberinnen sind Tochtergesellschaften der BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH und zählen zu den größten Traumazentren in Deutschland. An der Ausschreibung nehmen folgende Tochtergesellschaften der BG Kliniken teil:

- BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin gGmbH
- BG Kliniken Tübingen gGmbH
- BG Kliniken Ludwigshafen gGmbH
- BG Klinikum Murnau gGmbH
- BG Klinikum Hamburg gGmbH
- BG Klinikum Bergmannstrost Halle gGmbH
- BG Unfallklinik Frankfurt gGmbH
- BG Klinikum Duisburg gGmbH
- Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Beschaffung von Robotischen Assistenzsystemen für die endoprothetische Knie-Versorgung für die Tochterunternehmen (siehe eben AG) der BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH.

Das Vergabeverfahren wird durch die Zentrale Vergabestelle der BG Kliniken - Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH geführt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

## **1. Ablauf des Verhandlungsverfahrens**

Das Verhandlungsverfahren wird in folgenden Schritten durchgeführt:

### **1.1 Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes**

Auf Basis der beigefügten Vergabeunterlagen ist ein unverbindliches Erstangebot bis zum Ablauf der oben genannten Angebotsfrist zu erstellen und einzureichen.

### **1.2 Verhandlungen**

Der Auftraggeber wird mit den Bietern gem. § 17 Abs. 10 VgV über die von ihnen eingereichten Erstangebote und alle Folgeangebote mit Ausnahme der endgültigen Angebote verhandeln.

Dabei darf über den gesamten Angebotsinhalt verhandelt werden mit Ausnahme der vom Auftraggeber in den Vergabeunterlagen festgelegten Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien.

Der Auftraggeber behält sich vor, das Verfahren in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote abzuwickeln. Die Abschichtung der Angebote wird er anhand der bekannt gemachten Zuschlagskriterien vornehmen. Dabei können einzelne Bieter auf Basis der Zuschlagskriterien bereits vor der Durchführung der Verhandlungen vom weiteren Verfahren ausscheiden.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Bietern vor den Verhandlungen Fragen und Themen zu übersenden, die Gegenstand der Verhandlungen sein sollen. Sofern diese Option in dem Angebotsschreiben angekreuzt ist, kann der Bieter mit seinem Angebot eine Liste mit Verhandlungsbedarf zu aus seiner Sicht verhandlungsbedürftigen Punkte übersenden. Ziel der Verhandlungen ist die inhaltliche Verbesserung der Angebote gegebenenfalls auf Basis angepasster Vergabeunterlagen.

Der Auftraggeber wird die Bieter schriftlich mit angemessenem zeitlichem Vorlauf zur Teilnahme an den Verhandlungen einladen.

### 1.3 Überarbeitung der Vergabeunterlagen und Aufforderung zur Abgabe finaler Angebote

Sofern nach dem Ergebnis der Verhandlungen hierfür Bedarf besteht, wird der Auftraggeber die Vergabeunterlagen überarbeiten und die Bieter hierüber informieren.

Den Bietern wird sodann eine Frist für die Abgabe finaler rechtsverbindlicher Angebote gesetzt. Verhandlungen über die finalen Angebote finden nicht statt. Die finalen Angebote werden anhand der bekannt gemachten Zuschlagskriterien bewertet.

### 1.4 Weitere Verhandlungsrunden

Der Auftraggeber behält sich vor, vor der Aufforderung zur Abgabe finaler Angebote weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Hierüber wird er die Bieter rechtzeitig unterrichten.

## 2. Nachweise und Unterlagen

Nachweise und Unterlagen sind gemäß den Angaben im Angebotsschreiben vorzulegen.

Die in den Konzepten geforderten Inhalte ergeben sich aus den Dokumenten 2.02a, 2.02b und 2.02c.

## 3. Kriterien für die Auftragserteilung

Das wirtschaftlich günstigste Angebot entsprechend:

- ☒ dem **Preis** Gewichtung **50 %**
- ☒ und den in den weiteren Vergabeunterlagen genannten gewichteten Kriterien (vgl. Formblatt „2.02\_Wertungsgrundlagen“)

## 4. Bieterfragen

Auskünfte werden erteilt über die Verfahrensplattform Deutsche Vergabeportal [www.dtv.de](http://www.dtv.de).

Die Anfragen müssen spätestens 8 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist, in der Ihnen mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Übersicht „1.12\_Rückfragenliste, eingehen. Mündliche / telefonische Anfragen oder Anfragen per Post oder E-Mail können aus Gründen der Dokumentationspflicht und der Gleichbehandlung nicht beantwortet werden. Sofern die Antworten auf Bieterfragen für alle Bieter von Interesse sein können, werden sie in anonymisierter Form über [www.dtv.de](http://www.dtv.de) allen Bietern zur Verfügung gestellt.

## 5. Lose

Die Leistung ist in Lose aufgeteilt (siehe Leistungsbeschreibung):

- ☐ Ja  
Die Bieter haben die Möglichkeit, Angebote für
  - ☐ ein Los
  - ☐ mehrere Lose, maximal ...
  - ☐ alle Lose einzureichen.
- ☒ Nein

## 6. Form der Angebote

### 6.1 Angebote können eingereicht werden

- ☐ schriftlich  
Die Angebotsabgabe kann in Papierform bis zum Ablauf der Angebotsfrist erfolgen. Das Angebot ist mittels des beigefügten Aufklebers oder entsprechenden Angaben zu markieren.
  - ☐ Das Angebot ist zusätzlich in digitaler Form (USB/CD) im verschlossenen Angebotsumschlag einzureichen
- ☒ elektronisch in Textform über [www.dtv.de](http://www.dtv.de)
- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- ☐ elektronisch mit qualifizierter Signatur

Die elektronische Angebotsabgabe erfolgt über die Vergabepattform DTVP (<https://www.dtv.de/>). Der Bieter hat zu diesem Zweck eine kostenlose Registrierung durchzuführen.

### 6.2 Weitere Anforderungen

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Das Angebot muss die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen enthalten.

Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein (im Fall von Abgabe in Papierform).

In den Vergabeunterlagen vorgegebene nationale Normen (z.B. DIN-Normen) können auch durch Einhaltung von Normen anderer Mitgliedstaaten oder EU-Normen erfüllt werden. In diesem Fall hat der Bieter die Gleichwertigkeit der technischen Anforderungen mit der nationalen Norm nachzuweisen.

Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

## 7. Preisnachlässe

Preisnachlässe werden nur gewertet, wenn sie

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- im Angebotsschreiben an der bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Skonti (Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist) werden bei der Wertung der Angebote nicht berücksichtigt, gelten jedoch als vertraglich vereinbart.

Preisnachlässe, die nicht gewertet werden, bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

**8. Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen**

Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

**9. Auszug aus dem Wettbewerbsregister**

Der Auftraggeber wird für den Bieter, dessen Angebot den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einholen.

**10. Sonstiges**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen sowie sämtliche Vergabeunterlagen.